



Leitfaden für Aktive:
So engagiere ich mich in der Humanistischen Union
Stand: September 2015



Bürgerrechtsorganisation

Übersicht

Inhaltsverzeichnis

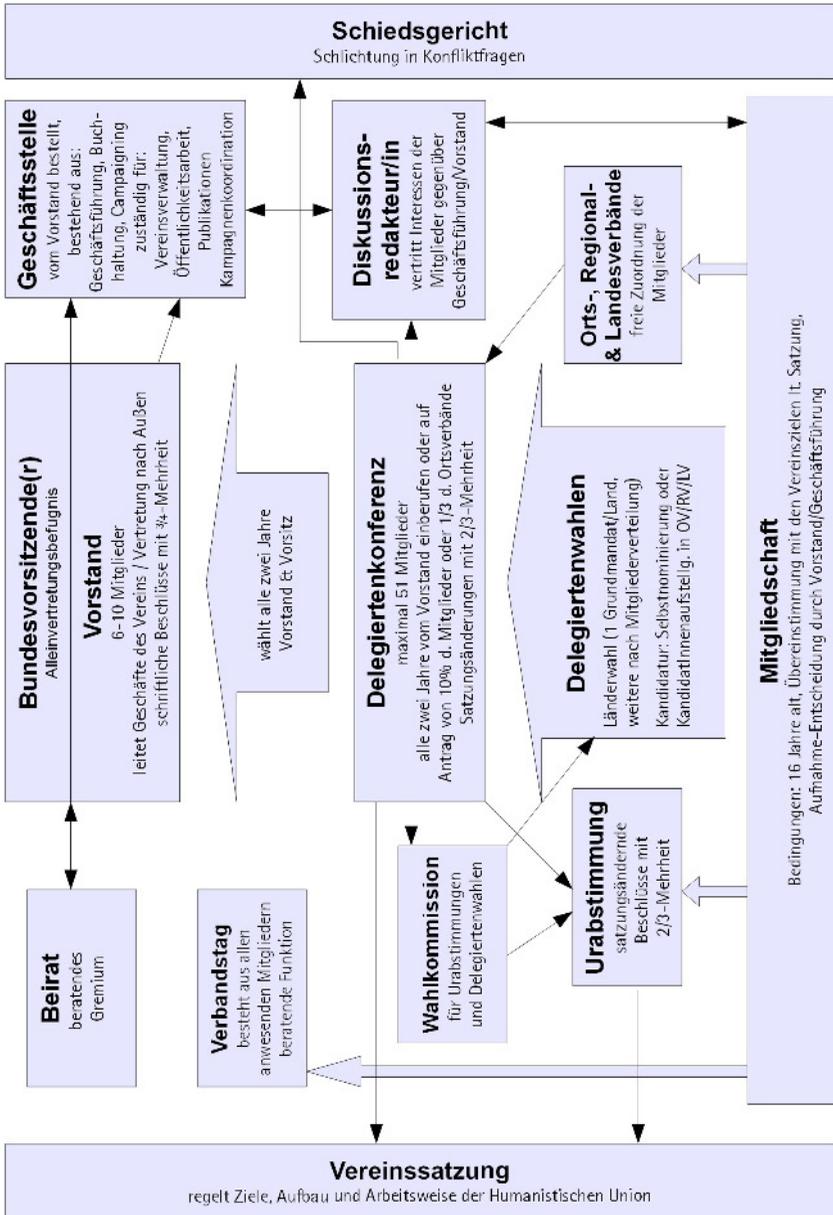
Übersicht.....	2
Herzlich willkommen!.....	3
HU vor Ort: Regionale Gruppen.....	5
Übersicht der HU-Regionalgruppen.....	5
HU-Regionaltreffen vorbereiten.....	7
Regionale Veranstaltungen vorbereiten.....	9
Gemeinsame Kampagnenarbeit.....	10
Arbeitskreise der Humanistischen Union.....	11
Individuelle Unterstützung.....	13
Ihre Ansprechpartner in der HU.....	14
Bundesvorstand.....	14
Bundesgeschäftsstelle.....	17
Unser Umfeld: Bildungs- und Beratungsstellen.....	18
Bildungswerk der HU in Nordrhein-Westfalen.....	18
Bildungswerk der HU Bayern e.V.....	19
Frauen und Familienberatungsstelle der HU in Lübeck.....	19

Herzlich willkommen!

Herzlich willkommen in der Humanistischen Union! Mit diesem Leitfaden wollen wir Ihnen den Einstieg bei und die Mitarbeit in der Humanistischen Union erleichtern. Gerade bei einem Verband, der seit über 50 Jahren besteht, wissen wir, dass es manchmal nicht leicht ist, die Eigenheiten einer Organisation auf Anhieb zu verstehen. Wenn Sie nach der Lektüre dieser Hinweise noch Fragen haben, scheuen Sie sich bitte nicht, mit Ihrem Regionalverband oder der Bundesgeschäftsstelle Kontakt aufzunehmen. Wir helfen Ihnen gern. Ebenso freuen wir uns, wenn Sie Anregungen haben, was in dieser Übersicht noch fehlt.

Zunächst einmal ist wichtig: die Humanistische Union (HU) ist keine Partei, sondern ein Bürgerrechtsverein. Weder wird hier „oben“ bestimmt, was „unten“ zu machen ist; noch verfügt die HU über einen Apparat, der Ideen oder Aufträge einfach umsetzen kann. Die HU lebt von der Eigeninitiative ihrer Mitglieder – also von Ihnen. Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen zeigen, wo und wie Sie sich in die Arbeit des Vereins einbringen können. Am Ende entscheiden Sie bzw. die aktiven Mitglieder vor Ort, zu welchen Themen Sie aktiv werden und welches Gesicht Sie der HU in Ihrer Region geben. Wir wünschen Ihnen dabei viel Erfolg!

Astrid Goltz, Sven Liders und Carola Otte



HU vor Ort: Regionale Gruppen

Als ersten Schritt in ein aktives Verbandsleben empfehlen wir den Kontakt zu den regionalen Ansprechpartner/innen bzw. Regionalgruppen. Hier können Sie andere Vereinsmitglieder kennen lernen, können sich in aktuelle Diskussionen und bevorstehende Aktionen einbringen. Das geht jedoch nicht überall, leider ist die HU nicht flächendeckend präsent.

Übersicht der HU-Regionalgruppen

Landesverband Baden-Württemberg

c/o RA Dr. Udo Kauß

E-Mail: bawue@humanistische-union.de

Web: <http://bawue.humanistische-union.de>

Landesverband Berlin-Brandenburg

Landesgeschäftsstelle im Haus der Demokratie und Menschenrechte,
Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin

Bürozeiten: mittwochs 15 bis 18 Uhr – Ansprechpartner: Axel Bußmer

Telefon: (030) 2042 504 Fax: (030) 2045 0257

E-Mail: berlin@humanistische-union.de

Web: <http://berlin.humanistische-union.de>

Der Landesverband bietet jeweils am 1. und 3. Mittwoch eines Monats um 19 Uhr offene Aktiventreffen an. Mitglieder und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Der Landesverband unterhält eine eigene Mailingliste, über die sich Mitglieder und Interessierte vernetzen: huv@humanistische-union.de. Eine weitere Mailingliste beschäftigt sich mit der (Video-)Überwachung: hu-video@listserv.humanistische-union.de

Landesverband Bremen

c/o Christiane Bodammer-Gausepohl, Thomas von Zabern, Kirsten Wiese

E-Mail: bremen@humanistische-union.de

Ortsverband Frankfurt/Main

c/o Stefan Hügel

E-Mail: frankfurt@humanistische-union.de

Web: <http://frankfurt.humanistische-union.de>

Landesverband Hamburg

c/o Karin Meo

E-Mail: hamburg@humanistische-union.de

Web: <http://hamburg.humanistische-union.de>

Ortsverband Marburg

c/o Franz-Josef Hanke

E-Mail: buengerrechte@hu-marburg.de

Web: <http://www.hu-marburg.de> Twitter: @humarburg

Der Ortsverband Marburg unterhält mehrere thematische Mailinglisten:

„Humanismus, Bürgerrechte, Friedensarbeit“ (HBF) - offene Diskussionsliste, Verwaltung: Franz-Josef Hanke, Kontakt über hbf@medienlinks.de

Interne Diskussionsliste des AK Justizreform: Die Mailingliste ist zum internen Austausch der Mitglieder des AK gedacht. Kontakt über justizreform@hu-hessen.de.

Interne Diskussionsliste der Marburger Initiative gegen den Überwachungsstaat (MigÜSt): Die Liste ist anzumailen unter ini@miguest.buengerrechte-mittelhessen.de. Die Initiative hat auch einen eigenen Twitter-Account, @miguest83, und eine eigene Website: www.miguest.de

Landesverband Niedersachsen

c/o Bureckhard Nedden

E-Mail: nedden@humanistische-union.de

Web: <http://niedersachsen.humanistische-union.de>

Landesverband NRW

E-Mail: hu-nrw-essen@hu-bildungswerk.de

NRW: Regionalverband Köln/Bonn

Kontakt über: Anke Reinhardt

E-Mail: koeln-bonn@humanistische-union.de

Die Regionalgruppe unterhält eine eigene Mailingliste, über die sich Mitglieder und Interessierte vernetzen: koeln-bonn@listserv.humanistische-union.de.

Regionalverband München/Südbayern

Kontakt über Wolfgang Killinger

E-Mail: suedbayern@humanistische-union.de

Web: <http://suedbayern.humanistische-union.de>

Landesverband Schleswig-Holstein / Lübeck

Kontakt über: Gunda Diercks-Elsner

Web: <http://www.humanistische-union.de/regionen/luebeck/>

Sachsen

Einen sächsischen Regionalverband gibt es zur Zeit nicht. Es gibt aber eine Mailingliste, die allen Mitgliedern und Interessenten aus dem Raum Sachsen offen steht.

Adresse: sachsen@listserv.humanistische-union.de

Kontakt: Jürgen Freitag jfreitag@gmx.net

Mailingliste der Regionen

Über die „Regio-Mailingliste“ tauschen sich Vertreter/innen der HU-Regionalgruppen untereinander sowie mit der Geschäftsstelle und dem Vorstand aus. Auf der Liste werden aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten angekündigt, Anregungen und Erfahrungen weitergegeben. Wir empfehlen allen Regionalgruppen und aktiv (werden wollenden) Mitglieder, sich für diese Mailingliste anzumelden.

Adresse: hu-regionen@listserv.humanistische-union.de

Kontakt: Bundesgeschäftsstelle der HU (s.S. 18)

HU-Regionaltreffen vorbereiten

Wenn in Ihrer Nähe keine Regionalgruppe existiert, helfen Ihnen die Mitarbeiter/innen der Bundesgeschäftsstelle gern dabei,

- aktive Mitglieder in Ihrer Umgebung zu finden, mit denen Sie sich austauschen können, oder
- ein Regionaltreffen vorzubereiten und dazu einzuladen.

Wir freuen uns, wenn Sie die Initiative ergreifen und ein Regionaltreffen initiieren. Eine solche Initiative lohnt sich vor allem in Ballungsräumen und Regionen, in denen zahlreiche HU-Mitglieder ansässig sind. Ob das für Ihre Region zutrifft, teilen Ihnen die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle gern mit.

Ein Regionaltreffen bietet die beste Gelegenheit, nach gleichgesinnten Mitgliedern Ausschau zu halten, mit denen Sie gemeinsam vor Ort etwas bewegen können. Für die Vorbereitung eines Regionaltreffens schlagen wir Ihnen folgende Vorgehensweise vor:

- Überlegen Sie sich ein **Thema**, das Sie gern mit anderen Mitgliedern besprechen wollen. Das können aktuelle bundesweite Themen der HU sein, aber auch regionale Probleme eignen sich zur ersten Verständigung. Überlegen Sie, welche bürgerrechtlichen Fragen dabei im Vordergrund stehen könnten. Wenn Sie diese gefunden haben, entwerfen Sie einen kleinen Einladungstext. Wir geben Ihnen gern Tipps, wer zu Ihrem Thema in der HU Sachverstand hat und Sie unterstützen könnte.
- Suchen Sie sich einen geeigneten **Veranstaltungsort**. Das kann ein Café oder eine Kneipe sein, aber auch befreundete Organisationen stellen oft einen kleinen Besprechungsraum kostenlos bzw. günstig zu Verfügung.
- Nehmen Sie **Kontakt zur Bundesgeschäftsstelle** auf: Schicken Sie Ihren Entwurf der Einladung an die Bundesgeschäftsstelle und setzen sich mit der Freiwilligenkoordinatorin, Astrid Goltz, telefonisch in Verbindung. Sie kann Ihnen eine erste Rückmeldung auf Ihre Einladung geben und übernimmt den Versand Ihrer Einladung an die Mitglieder und Interessierten aus Ihrer Region. Bitte denken Sie bei der Zeitplanung daran, dass wir ein wenig zeitlichen Vorlauf brauchen – bei uns arbeiten alle Mitarbeiter/innen in Teilzeit und wir sind gelegentlich auch mit Termin-

aufgaben beschäftigt. Deshalb kann der Versand u.U. zwei, drei Tage dauern. Auch die Angeschriebenen sollten mindestens 10 Tage Zeit haben, um an dem Treffen teilnehmen zu können.

- Bereiten Sie einen ungefähren Ablauf des Abends vor. Fangen Sie am besten mit einer Vorstellungsrunde an. Sprechen Sie über die Ziele des Treffens, die Idee einer regionalen HU-Gruppe und steigen Sie anschließend in die Diskussion der Themen ein. Denken Sie daran, die Kontakte der potentiellen Mitstreiter/innen zu notieren.
- Sollte der Abend wirklich der Auftakt einer neuen HU-Gruppe gewesen sein, berät Sie die Bundesgeschäftsstelle gerne bei organisatorischen Fragen wie Finanzierung und Abrechnung, eigener Website, Mailingliste usw.

Regionale Veranstaltungen vorbereiten

Öffentliche Veranstaltungen sind eine gute Gelegenheit, die Anliegen der HU in die Öffentlichkeit zu bringen und zugleich Menschen aus der Region kennen zu lernen, die sich für das gleiche Thema interessieren. Dabei sind ganz verschiedene Veranstaltungsformen denkbar, von der (Autoren-)Lesung über das Streitgespräch, die Befragung von Parteienvertreter/innen ... Mit Hilfe des von der HU herausgegebenen Grundrechte-Reports lässt sich beispielsweise mit relativ wenig Aufwand eine Lesung in einer Buchhandlung oder einem Literaturcafé vorbereiten. Suchen Sie sich einfach ein Thema aus dem aktuellen Grundrechte-Report sowie einen geeigneten Veranstaltungsort in Ihrer Nähe aus, und sprechen Sie dann die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle an, die Ihnen bei der weiteren Vorbereitung gern helfen, etwa durch:

- die Vermittlung von Referent/innen (z.B. Autor/innen des Grundrechte-Reports) zu ihre Thema,
- den Versand von Einladungen an Mitglieder/Interessierte aus Ihrer Region,
- Hilfestellungen bei Ankündigung und Bewerbung der Veranstaltung,
- Bereitstellung von Infomaterial (Publikationen und Flyer der HU)

Übrigens: Wenn Sie selbst Hand anlegen wollen, finden Sie Vorlagen für Flyer und Plakate, Vereinslogos, Werbebanner, Präsentationen zur HU etc. in unserem Wiki unter <https://www.humanistische-union.de/wiki/intern/vorlagen>.



Gemeinsame Kampagnenarbeit

Seit 2014 können sich Ehrenamtliche in eine bundesweite Kampagnenarbeit einbringen. Die Kampagne „ausgeschnüffelt: Verfassung schützen – Geheimdienst abschaffen“ für die Abschaffung des Inlandsgeheimdienstes wurde gemeinsam von Aktiven in Zusammenarbeit mit der Campaignerin der Bundesgeschäftsstelle, Astrid Goltz, entwickelt. Grundlage ist ein Memorandum „Brauchen wir den Verfassungsschutz? Nein!“, das die HU 2013 gemeinsam mit anderen Gruppen herausgegeben hat. Die Abschaffung des Verfassungsschutzes ist seit vielen Jahren eine zentrale Forderung der Humanistischen Union.

Ein Koordinierungskreis aus Ehrenamtlichen erarbeitet die Teilprojekte der Kampagne. In einzelnen Projekten und Arbeitsgruppen beteiligen sich weitere Ehrenamtliche. So klärt die Berliner Gruppe „Schule ohne Geheimdienst“ über die Bildungsarbeit des Geheimdienstes an Schulen auf. Eine Kleingruppe veröffentlicht Interviews mit überwachten Bürger/innen und Steckbriefe, um auf illegale und bürgerrechtlich bedenkliche Praktiken des Geheimdienstes aufmerksam zu machen. Prominentester Interviewpartner war bisher der thüringische Ministerpräsident Bodo Ramelow.

Mit Aktionen zeigte sich die Kampagne in der Öffentlichkeit, etwa vor dem NSU-Prozess in München zur Anhörung eines Verfassungsschutzbeamten oder von der satirischen Seite, indem sie das Bundesamt für Verfassungsschutz zu seinem 64. Jubiläum in Frührente schickte. Zur Reform des Verfassungsschutzes auf Bundesebene rief die Kampagne die Aktion #TäterVomDienst gegen die Straffreiheit für V-Leute ins Leben, verfasste eine Stellungnahme zum Gesetzentwurf, führte Lobbygespräche mit SPD-Abgeordneten und veranstaltete am Tag der öffentlichen Anhörung eine Aktion vor dem Bundestag und auf Twitter. Für 2016 bereitet das Kampagnenteam ein Geheimdiensttribunal vor.

Die Aktiven koordinieren sich über eine Mailingliste, die über kampagne@humanistische-union.de abonniert werden kann. Ein monatlicher Newsletter informiert über Aktivitäten und Mitmach-Möglichkeiten. Sie können ihn über die Kampagnen-Webseite bestellen: www.ausgeschnueffelt.de.

Wenn Sie in der Kampagne aktiv werden möchten oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Campaignerin Astrid Goltz in der Bundesgeschäftsstelle (s.S. 18).

Arbeitskreise der Humanistischen Union

In der Humanistischen Union können Sie in einigen überregionalen Arbeitsgruppen mitmachen, in denen sich Mitglieder zu einem gemeinsamen Themenbereich engagieren. Derzeit sind das:

AK Staat, Religion und Weltanschauung

Ansprechpartner: Johann-Albrecht-Haupt (haupt@humanistische-union.de)

Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- Kritik staatlicher Transferleistungen an die Kirchen (Staatskirchenverträge/Konkordate),
- Umgang mit religiösen Symbolen im öffentlichen Raum (Schule, Gerichte...)
- Planung der Veranstaltungsreihe Berliner Gespräche

Die Treffen des AK finden unregelmäßig statt, nähere Informationen über Herrn Haupt. Der AK unterhält eine eigene Mailingliste, die in der HU-Geschäftsstelle (info@humanistische-union.de) abonniert werden kann.

AK Soziale Grundrechte

Ansprechpartner: Franz-Josef Hanke (buergerrechte@hu-marburg.de)

Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- kritische Diskussion verschiedener Modelle der Existenzsicherung (Grundeinkommen, Bürgergeld)
- Datenschutz und Menschenwürde bei Empfängern der Hartz IV-Leistungen
- Möglichkeiten des Rechtsschutzes für sozial Benachteiligte (z.B. Reform der Prozesskostenhilfe)

Die Treffen des AK finden unregelmäßig statt, Informationen dazu sind über die Webseite bzw. Herrn Hanke erhältlich. Die Marburger Mitglieder des Arbeitskreises unterhalten eine eigene Mailingliste, die über Herrn Hanke bezogen werden kann.

AK Psychiatrie

Ansprechpartner: Franz-Josef Hanke (buergerrechte@hu-marburg.de)

Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- gesetzliche Regelungen zu Zwangsbehandlung / Zwangseinweisung
- Zustände in Psychiatrischen Einrichtungen und menschenwürdige Alternativen
- Forderungen zur Transparenz der Gutachterbestellung

Den Mailverteiler des Arbeitskreises können Sie über Herrn Hanke abonnieren. Treffen finden unregelmäßig statt und werden über die Mailingliste sowie über die HU-Mitgliederzeitung „Mitteilungen“ angekündigt.

AK Netzpolitik

Adresse: hu-aknetz@listserv.humanistische-union.de

Kontakt: Bundesgeschäftsstelle der HU (s.S. 18)

AK Beweisverwertungsverbote

Ansprechpartnerin: Mara Kunz (kunz@humanistische-union.de)

Der Arbeitskreis analysiert den gegenwärtigen Rechtszustand bei der Verwertung rechtswidrig erhobener Beweise im Strafprozess und stellt Rechtsvergleiche mit anderen Ländern an. Zudem erarbeitet er eine eigene Position der HU zum Umgang mit solchen Beweismitteln und will einen eigenen Gesetzesvorschlag der HU formulieren.

Die Arbeit des AKs ist zeitlich befristet und endet mit der Veröffentlichung des erarbeiteten Gesetzentwurfs / Aufsatzes, ggf. schließen sich Aktivitäten in der rechtspolitischen Diskussion an. Der aktuelle Stand und Möglichkeiten zur Mitarbeit können über Mara Kunz erfragt werden.

Neue Arbeitskreise gründen

Natürlich ist es jederzeit möglich, weitere Arbeitskreise zu aktuellen Themen ins Leben zu rufen. Wenn Sie ein Thema haben, das Sie gern im Rahmen der HU bearbeiten wollen, kann Ihnen die Geschäftsstelle dabei helfen, Gleichgesinnte zu finden. Außerdem können wir über die Mitteilungen, über verbandsinterne Newsletter sowie die Online-Plattform (s.S. 14) einen Aufruf starten, um Mitstreiter/innen zu suchen.

Individuelle Unterstützung

Auch jenseits der Regionalgruppen, Arbeitskreise und Kampagnen können Sie die Arbeit der HU in vielfältiger Weise unterstützen:

- Öffentlichkeitsarbeit für die Positionen der HU ist auch im Kleinen möglich, beispielsweise mit **Leserbriefen, Blog- oder Forenbeiträgen** zu aktuellen Themen. Wir freuen uns, wenn Sie bei solchen Gelegenheiten die Stellungnahmen der HU aufgreifen und damit in neue Kreise tragen. Hinweise auf evtl. publizierte Leserbriefe oder daraus entstandene Debatten nimmt die Geschäftsstelle gern entgegen.
- Die HU erreicht mit ihren **Stellungnahmen, Gutachten und Klagen** oft nur Fachkreise. Sie können uns helfen, die Expertise und die Forderungen der HU einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen: Wir sind immer an **PR-tauglichen „Übersetzungen“ unserer Fachbeiträge** in Reportagen, Hintergrundberichte und Essays, aber auch an (Info-) Grafiken, Animationen, Radiobeiträgen oder gar Filmen zu unseren Themen interessiert, die die Argumente der HU aufgreifen. Für die Veröffentlichung solcher Beiträge kommen unsere Verbandszeitschrift HU-Mitteilungen, unsere Webseite, die Zeitschrift „vorgänge“ oder der jährlich erscheinende Grundrechte-Report in Frage. Sven Lüders informiert Sie gern über die entsprechenden Möglichkeiten.
- Über unser **internes Wiki** können Sie sich mit anderen Mitgliedern austauschen, neue Projektideen anstoßen oder auf vorhandene Ressourcen zurückgreifen. Zur Nutzung des Wikis ist eine einmalige Anmeldung nötig. Ihre Anmeldedaten haben Sie mit dem Begrüßungsbrief an Neumitglieder erhalten. Nach der Freischaltung Ihres Zugangs durch die Geschäftsstelle stehen Ihnen zahlreiche Vorlagen, Projektinformationen und Vereinsdokumente zur Verfügung. Bei Rückfragen zum Wiki wenden Sie sich bitte an Astrid Goltz in der Geschäftsstelle (s.S. 18).
- **Sind Sie Jurist/in?** Dann können Sie die HU mit Ihrem Sachverstand unterstützen. Wir sind auf Ihre Expertise angewiesen bei der Erstellung von Gutachten, der Kommentierung neuer Gesetzentwürfe oder der Vorbereitung von Musterklagen. Wenn Sie in diesem Bereich aktiv werden möchten, wenden Sie sich bitte an unseren Geschäftsführer Sven Lüders (s.S. 18).

Ihre Ansprechpartner in der HU

Bundesausschuss

Die inhaltliche, themenbezogene Arbeit der Humanistischen Union wird in vielen Bereichen vom Bundesausschuss koordiniert, etwa zu Datenschutz, Innerer Sicherheit und Sterbehilfe. Für die meisten Themen, mit denen sich die HU aktuell beschäftigt, gibt es im Bundesausschuss Ressortverantwortliche. Sie betreuen ihre jeweiligen Themen, beobachten politische Debatten und Gesetzgebungsverfahren, organisieren gutachterliche Stellungnahmen und bereiten Pressemitteilungen für ihren Bereich vor.

Da alle Ausschussmitglieder ehrenamtlich tätig sind, freuen sie sich über jegliche Unterstützung durch aktive Mitglieder, die ein Thema aufmerksam verfolgen und voran bringen. Wenden Sie sich an die Ausschussmitglieder, wenn Sie ein konkretes themenbezogenes Anliegen haben oder gezielt die Arbeit der HU in einem Themenbereich unterstützen wollen:



Werner Koep-Kerstin

koep-kerstin@humanistische-union.de

Studium der Politischen Wissenschaften (MA) und Staatsexamen als Historiker; früherer Mitarbeiter des Bundespressekamtes, Auslandsaufenthalt 1994-1998 (USA); Sprecher der Gustav Heinemann-Initiative bis 2009.

Schwerpunkte: Frieden, Militär und zivile Konfliktlösungen, Medienpolitik



Norman Bäuerle

baeuerle@humanistische-union.de

Jurist, Unternehmensberater und betrieblicher Datenschutzbeauftragter.

Schwerpunkte: Persönlichkeitsrechte, Netzpolitik



Tobias Baur

baur@humanistische-union.de

Dipl. Verwaltungswissenschaftler. Tätigkeit im Bereich der Projektbegleitung und Organisationsentwicklung für Sozialorganisationen sowie Unternehmensverantwortung.

Engagiert im Vorstand des LV Berlin-Brandenburg sowie im Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement.

Schwerpunkte: Finanzen, Organisationsentwicklung, Partizipation und Engagementpolitik



Anja Heinrich

heinrich-anja@gmx.de

Seit August 2013 Rechtsreferendarin in Berlin, 2009-2013 Geschäftsführerin der HU Berlin-Brandenburg; Jurastudium in Potsdam mit Spezialisierung auf das Völkerrecht

Schwerpunkte: Versammlungsrecht, Polizeikontrolle



Mara Kunz

kunz@humanistische-union.de

Rechtsanwältin, Jurastudium in Heidelberg mit Spezialisierung auf Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug.

Schwerpunkte: (Jugend-) Strafrecht, Strafvollzug, kriminologische Fragestellungen



Martin Kutscha

kutscha@posteo.de

Studium der Rechtswiss. in Kiel, Marburg und Hamburg. Emerit. Professor für Staats- und Verwaltungsrecht (zuletzt: Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin). Mitglied im Bundesvorstand der deutschen Sektion der IALANA sowie Menschenrechtsbeauftragter der VDJ.

Schwerpunkte: Grundrechte, insbes. Versammlungsfreiheit, Datenschutz, Innere Sicherheit und Internet, Verfassungsfragen der Friedenssicherung



Helga Lenz

lenz@humanistische-union.de

Sozialökonomin, Mitarbeiterin der Frauen- und Familienberatungsstelle der HU, Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen

Schwerpunkte: Integrationspolitik / soziale Grundrechte für Flüchtlinge, Versammlungsfreiheit und Demonstrationsbeobachtung



Kirsten Wiese

wiese@humanistische-union.de

Dr. jur., Jahrgang 1972, ist seit 2009 Referentin in der Bremer Landesverwaltung, derzeit bei der Senatorin für Finanzen. 2004–2008 Referentin im Justizariat der bündnisgrünen Bundestagsfraktion, 2008 Promotion zu „Lehrerinnen mit Kopftuch. Zur Zulässigkeit eines religiösen und geschlechtsspezifischen Symbols im Staatsdienst“.

Schwerpunkt: Trennung von Staat und Kirche



Rosemarie Will

will@humanistische-union.de

Professorin für Öffentliches Recht an der Humboldt-Universität zu Berlin a.D.; Richterin am Verfassungsgericht Brandenburg a.D., SPD-Mitglied, beratendes Mitglied der SPD-Grundwertekommission

Schwerpunkt: Bioethik/ Sterbehilfe

Bundesgeschäftsstelle

Anschrift: Humanistische Union, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 10-16 Uhr

Tel: (030) 204 502 56

Fax: (030) 204 502 57

E-Mail: info@humanistische-union.de

Sven Lüders

Geschäftsführer der Humanistischen Union

E-Mail: lueders@humanistische-union.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag 10-16 Uhr

Ansprechpartner für:

thematische/inhaltliche Fragen

Redaktion Zeitschrift vorgänge

Publikationen



Carola Otte

Finanzen und Mitgliederverwaltung

E-Mail: info@humanistische-union.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag 10-16 Uhr

Ansprechpartnerin für:

Mitgliederfragen (Ein-/Austritt, Adressänderungen, Beitragsfragen)

Aboverwaltung Zeitschrift vorgänge

Unterstützung Regionalverbände (Einladungen, Werbung ...)

Finanzen (Abrechnungen, Zuschüsse für Aktionen/Veranstaltungen)



Astrid Goltz

Campaignerin, Freiwilligenkoordination, Fundraising

E-Mail: kampagne@humanistische-union.de

Bürozeiten: alle Wochentage außer Dienstag 10-16 Uhr

Ansprechpartnerin für:

Kampagnenfragen (Mitarbeit, Inhalte)

Unterstützung Regionalverbände bei Gründung von Regionalgruppen, Vorbereitung von Mitgliedertreffen etc.



Unser Umfeld: Bildungs- und Beratungsstellen

Die vorgestellten Bildungs- und Beratungsstellen sind aus der ehrenamtlichen Arbeit HU-Aktiver hervorgegangen. Sie sind eigenständige Organisationen mit rein ideellem Bezug zu unserem Verein.

Bildungswerk der HU in Nordrhein-Westfalen

Das Bildungswerk der Humanistischen Union wurde 1971 von Mitgliedern der Humanistischen Union gegründet und setzt mit seiner politischen Jugend- und Erwachsenenbildung diese Tradition aktiver Bürgerschaft fort. Von Workshops über Seminare bis hin zu Studienreisen und Bildungsurlauben bietet das Bildungswerk in Essen Angebote für alle, die sich folgende Themengebiete interessieren:

- Aktuelle politische Streitfragen
- Zeitgeschichte (und ihre Gegenwartsbedeutung)
- soziale Probleme
- Bürgerbewegungen und Bürger/innenrechte
- Einwanderung und interkulturelles Zusammenleben
- Wirtschaftsentwicklung und Arbeitsbedingungen
- ökologische Themen
- Fragen von Medienkompetenz
- Bildungspolitik und Bildungsreform

Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf www.hu-bildungswerk.de oder erfahren Sie über die Geschäftsstelle des Bildungswerks.

Kontakt

Kronprinzenstraße 15, 45128 Essen
Telefon: (0201) 22 79 82
Fax: (0201) 23 55 05
E-Mail: buero@hu-bildungswerk.de
Internet: www.hu-bildungswerk.de

Bildungswerk der HU Bayern e.V.

c/o RA Fuchs
Wallenburger Str. 16
83714 Miesbach
Tel. (08025) 1233



Bürgerrechtsorganisation

Frauen und Familienberatungsstelle der HU in Lübeck

Mitten in der Abtreibungsdebatte, im Jahre 1974, richtete der Ortsverband Lübeck der HU eine Beratungsstelle für Frauen ein, um in Notfällen zu helfen. Heute ist die Frauen- und Familienberatungsstelle der Humanistischen Union mit sozialrechtlicher Beratung und Unterstützung

betrachtet.

Angebote

- berät Schwangere in Konfliktsituationen (§§ 218 / 219 StGB)
- informiert über vorgeburtliche Untersuchungen
- vermittelt finanzielle Hilfe (Stiftung Mutter und Kind)
- informiert über Rechtsansprüche und Sozialleistungen
- unterstützt in schwierigen Lebenslagen
- bietet psychosoziale Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch
- ist vertraulich, anonym und kostenlos

Sprechzeiten (auch ohne Voranmeldung):

Dienstag 9 – 12 Uhr

Donnerstag 15 – 18 Uhr

Freitag 9 – 12 Uhr

Kontakt:

Frauen- und Familienberatung der Humanistischen Union
Hansestraße 24, 3.OG
23558 Lübeck
100 m vom ZOB, Parken auf dem Hof
Telefon: (0451)81933 oder (0451) 8104 2967
Fax: (0451) 8104 2969
E-Mail: hu-frauenberatung@t-online.de

Herausgegeben von:

Humanistische Union, vereinigt mit
der Gustav Heinemann-Initiative e.V.
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin

Tel.: (030) 204 502 56

Fax: (030) 204 502 57

E-Mail: info@humanistische-union.de

Web: <http://www.humanistische-union.de>

Bewegungs-
stiftung

Anstöße für soziale Bewegungen

Gefördert durch: www.bewegungsstiftung.de

Die Arbeit der Humanistischen Union e.V. wird von 2013 bis 2016 im Rahmen einer sog. Basisförderung von der Bewegungsstiftung gefördert. Wir danken für die freundliche Unterstützung.